

Presseinformation

## **Bundesregierung lehnt Verbesserungen für Rehabilitationskliniken ab**

*Pflegekräfte auch in Thüringer Rehabilitationskliniken fair bezahlen*

*Bad Klosterlausnitz, 8. November 2018* – Das geplante Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz ab 1. Januar 2019 sieht vor, die Pflege im Krankenhaus und in der Altenpflege zu stärken. Der Verband der Privatkliniken e.V. begrüßt die kurzfristigen Maßnahmen zur Stärkung der Pflege ab 2018 und Refinanzierung von Tarifsteigerungen, befürchtet jedoch für die Thüringer Krankenhäuser und Reha-Kliniken negative Effekte.

Im Gesetz ist vorgesehen, die Finanzierung für Personalkosten im Pflegedienst der Akutkliniken und Pflegeheime zu verbessern. Die Reha-Kliniken werden vergessen. Betroffen sind auch die 33 Thüringer Reha-Kliniken, die sich vorrangig in den traditionellen Kurorten befinden. Mit den Gehältern für Pflegekräfte wie sie in Krankenhäusern üblich sind, werden sie nicht mithalten können. Der Grund dafür ist, dass die Preisentwicklung durch die Grundlohnrate gedeckelt ist. Wenn viele Pflegekräfte aus Reha-Kliniken in die besser zahlenden Akut-Kliniken wechseln, dann gerät die Rehabilitationsversorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung in Gefahr. Die Reha-Kliniken sind aber ein wichtiger Partner bei der zeitnahen Anschlussversorgung von Patienten nach Schlaganfällen, Herzoperationen, Endoprothesen oder Krebserkrankungen. Der pflegerischen Betreuungsaufwand in der Reha hat in den letzten Jahren zugenommen.

Ohne eine Möglichkeit, die Vergütungssätze der medizinischen Rehabilitation an stärker steigende Personalkosten anzupassen, wird sich der Personalmangel in den Rehabilitationskliniken weiter verstärken. Bereits heute sind zahlreiche Pflegestellen in Thüringer Kliniken unbesetzt.

Der VPKT beklagt die fehlende Refinanzierung von Pflegepersonal in Thüringer Rehabilitationskliniken. Dabei ist Zusammenarbeit von Akut und Reha enorm wichtig. Dr. Kerstin Haase, 1. Vorsitzende des VPKT-Vorstandes und Mitglied der Rhön Klinikum AG, zu der u.a. die Zentralklinik Bad Berka zählt: „Akut und Reha existieren nicht losgelöst voneinander. Es ist verhängnisvoll, dass von der Politik dieser Faktor vergessen wird. Der vorhersehbare Verlust von Pflegekräften in der Rehabilitation gefährdet in hohem Maße die Anschlussversorgung für Krankenhauspatienten.“

Heinz Dahlhaus, Mitglied der Geschäftsführung der m&i Fachkliniken, der Trägereinrichtung der m&i Fachklinik Bad Liebenstein, kritisiert: „Die finanzielle Besserstellung der Krankenhäuser provoziert ein personelles Ausbluten der Reha-Kliniken. Das erzeugt ein Gehaltsgefälle, bei dem am Ende die Rehabilitationskliniken den Kürzeren ziehen werden, denn ihnen fehlt es an finanziellen Mitteln. Es droht eine Verschlechterung für die zukünftigen Rehabilitanden in Thüringen. Die bislang sehr gut organisierte und über die Thüringer Landesgrenzen hinaus fachlich angesehene Patientenversorgung steht auf dem Spiel.“

Der VPKT e.V. schlägt deshalb vor, die Regelung zur Begrenzung der Kostensteigerung (Orientierung an der Grundlohnsumme) zu streichen und damit den Kliniken und Kostenträgern mehr vertragliche Verhandlungsspielräume zu gewähren.

Kontakt:

Lydia Pasemann

Geschäftsführung

Verband der Privatkliniken in Thüringen e.V.

c/o Moritz Klinik Bad Klosterlausnitz

Hermann-Sachse-Str. 46

07639 Bad Klosterlausnitz

Tel: 036601 49 454

Fax: 036601 49 449

Email: [info@vpkt.de](mailto:info@vpkt.de)

Der Verband bezweckt als Berufsverband der Privatkliniken in Thüringen die Wahrnehmung der gemeinsamen und fachlichen Belange aller Mitglieder in allen gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen und fachlichen Angelegenheiten, insbesondere gegenüber der Öffentlichkeit, der Regierung, den politischen Parteien, den Behörden sowie gegenüber den fachlichen und überfachlichen Unternehmerorganisationen. Thüringenweit sind 23 Kliniken aus Reha und Akut mit mehr als 7.800 Betten im VPKT e.V. organisiert, darunter 12 Rehabilitationskliniken. Oftmals sind die Kliniken wichtigster Arbeitgeber der Region und sichern eine patientennahe Versorgung.